

Mitgliedschaft der Landeshauptstadt München bei Tourismus Oberbayern-München e.V.

Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 12979

Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 10.12.2013 (VB)

Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht

zur beiliegenden Beschlussvorlage

Anlass	Beschluss zur Mitgliedschaft der LH München, Referat für Arbeit und Wirtschaft, München Tourismus, beim neu gegründeten Tourismus Oberbayern – München e.V.
Inhalt	Es werden die Gründe für eine Mitgliedschaft der LH München im neuen Verein „Tourismus Oberbayern-München e.V.“ dargelegt und die neue Organisationsstruktur erläutert.
Entscheidungsvorschlag	Der Mitgliedschaft am neu gegründeten Verein „Tourismus Oberbayern-München e.V.“ wird zugestimmt. Die LH München tritt dem Verein als Plus-Mitglied bei. Dem damit verbundenen Gesamtbeitrag von insgesamt EUR 50.000.- pro Jahr und der Leistung eines einmaligen Gründungsbeitrags von EUR 10.000.- wird zugestimmt.
Gesucht werden kann im RIS auch nach	Tourismus Oberbayern, München Tourismus, TVMO, TOM

Mitgliedschaft der Landeshauptstadt München bei Tourismus Oberbayern-München e.V.

Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 12979

3 Anlagen

Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 10.12.2013 (VB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Der im Jahr 1937 gegründete „Tourismusverband München Oberbayern“ (TVMO) hat am 8. Oktober 2012 Insolvenz angemeldet. Die Aufgabe des Verbandes war die Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedern zu intensivieren und gemeinsam das Reiseziel „Oberbayern“ zu vermarkten.

Gründung eines neuen Vereins

Da bei sehr vielen bisherigen Partnern weiterhin großes Interesse an gemeinsamen Vermarktungskonzepten von München und Oberbayern besteht, fand nach zahlreichen Vorgesprächen zwischen ehemaligen bzw. potentiellen neuen Akteuren am 22.08.2013 eine Sitzung zur Vorbereitung der Gründungsversammlung einer neuen Tourismusorganisation statt.

Auch aus touristischer Sicht der Stadt München ist eine enge Zusammenarbeit von München und Oberbayern im Rahmen einer gemeinsamen Vermarktung weiterhin sehr sinnvoll. Nicht nur deutsche und europäische Gäste, sondern gerade auch die sogenannten Fernmärkte, um deren Gäste München Tourismus ebenfalls wirbt, erwarten zusätzlich zum Angebot Münchens auch Leistungen und Angebote des Umlandes. Die Königsschlösser, die Oberbayerischen Seen und Berge sowie geschichtlich und/oder kulturell bedeutende Orte Oberbayerns steigern die Attraktivität der Destination München. Sie ermöglichen die Integration Münchens in die Reiseprogramme der großen Veranstalter und steigern die Aufenthaltsdauer der Gäste und somit die wirtschaftliche Wertschöpfung. Die Gäste wünschen Angebotspakete, die auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten sind und deren Leistungsspektrum nicht an den Grenzen der Stadt endet.

Durch gezielte Kooperationen mit oberbayerischen Tourismusdestinationen erhofft sich die Landeshauptstadt München eine Zunahme des Übernachtungstourismus auch in München, da durch das vergrößerte Angebot eine Verlängerung der Aufenthaltsdauer in

der Stadt sowie das Erschließen neuer Zielgruppen im Freizeit- wie auch im Kongresstourismus durchaus realistisch scheint.

Ziele und Struktur des neuen Vereins

Für die Vorbereitung der Organisation eines zukünftigen Vereins hatte bereits ab November 2012 ein Lenkungskreis, bestehend aus Vertreterinnen und Vertreter des Wirtschaftsministeriums, der oberbayerischen Landräte, der Industrie und Handelskammer IHK, der Handwerkskammer HWK, des Bayerischen Hotel- und Gaststättenverbandes BHG, einzelnen Gemeinden sowie der Landeshauptstadt München, die Entscheidung getroffen, Arbeitsgruppen zu bilden, darunter die Arbeitsgruppe Strategie. Diese hat ab Januar 2013 unter der Leitung von Prof. Dr. Thomas Bausch, Fakultät für Tourismus - Hochschule München, die Ziele einer neuen touristischen Organisation erarbeitet.

Der Abschlussbericht definiert folgende Ziele mit sehr hoher Bedeutung: die politische Vertretung für die Tourismusakteure in Oberbayern mit München bündeln und stärken, das Gäste- und Übernachtungsaufkommen steigern, Schulungs- und Beratungsangebote vermitteln, Marktforschungsergebnisse zusammenfassen und bereitstellen, eine laufende Qualitätsverbesserung bei den Akteuren sowie destinationsübergreifende Angebote entwickeln.

Von diesen Zielen werden die drei Aufgabenbereiche Politik, Prozesse und Themen abgeleitet. Die ersten beiden Bereiche sind Gemeinschaftsaufgaben und stehen allen Mitgliedern dauerhaft zur Verfügung und werden daher gemeinschaftlich finanziert (Basis-Mitgliedschaft, s.u.). Für den Aufgabenbereich Themen gilt dagegen das Prinzip, dass ausschließlich die Teilnehmer (Plus-Mitglieder, s.u.) diesen finanzieren, da nur sie einen Nutzen erzielen.

Die neue Tourismusorganisation besitzt eine zweigliedrige Form:

1. Ein Verein, der die politische Willensbildung und Vertretung des Tourismus in Oberbayern mit München übernimmt und selbst nicht unmittelbar wirtschaftlich und operativ tätig ist (Anlage 1).
2. Eine noch zu gründende GmbH, deren Gesellschafterin der Verein ist und die das operative Geschäft durchführt (Anlage 2).

Präsidium und Geschäftsführer/in des Vereins

Das Präsidium besteht aus elf Personen: der Präsidentin bzw. dem Präsidenten, zwei Stellvertreterinnen bzw. Stellvertretern (davon eine Vertreterin bzw. ein Vertreter der LHM, RAW, Leitung München Tourismus) und folgenden acht weiteren Präsidiumsmitgliedern.

- eines Landkreises (Landräte) einer Alpendestination
- eines Landkreises (Landräte) einer Nicht-Alpen-Destination
- einer Gemeinde/ Stadt (Bürgermeister) einer Alpendestination

- einer Gemeinde/ Stadt (Bürgermeister) einer Nicht-Alpendestination
- einer oberbayerischen Destination
- des Bayerischen Hotel- und Gaststättenverbandes DEHOGA Bayern e.V.
- der Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern
- des Handelsverbandes Bayern
- der Handwerkskammer für München und Oberbayern

Das Präsidium benennt eine Geschäftsführerin / einen Geschäftsführer für den Verein, die / der gleichzeitig auch als Geschäftsführerin / Geschäftsführer der noch zu gründenden GmbH fungiert.

Die Gründungsversammlung des Vereins fand am 08. November 2013 statt.

Mitgliedschaft im neuen Verein

Die Beitragsordnung des Verbandes (Anlage 3) sieht vor, dass es eine Grundmitgliedschaft mit einem festen Grundbeitrag und eine Plus-Mitgliedschaft mit zusätzlichen finanziellen Beiträgen geben wird.

1. Grundmitgliedschaft

Mitglieder, die nur den Grundbeitrag zahlen, haben das Recht auf Interessenvertretung und auf die Teilnahme an Qualitäts- und Innovationsprozessen. Sie besitzen ein gemäß Beitragsordnung festgelegtes Stimmrecht in der Mitgliederversammlung.

2. Plus-Mitgliedschaft

Mitglieder, die zusätzlich zum Grundbeitrag einen gemäß Beitragsordnung festgesetzten Beitrag für die Plus-Mitgliedschaft zahlen, sind zur Teilnahme am Themenmarketing berechtigt. Ebenfalls können sie im Fachbeirat mitwirken.

Der Beitrag der Landeshauptstadt für eine Plus-Mitgliedschaft im neuen Verein beläuft sich auf EUR 20.000.- Grundbeitrag und EUR 30.000.- Marketingbeitrag. Dafür erhält die LHM die maximale Anzahl von acht Stimmen in der Mitgliederversammlung. Ein Sitz im Präsidium als Stellvertretung der Präsidentin / des Präsidenten ist in der Satzung vorgesehen.

Zudem fällt einmalig ein Gründungs- und Aufnahmebeitrag in Höhe eines halben Jahresbeitrags (EUR 10.000.-) an. Der erste reguläre Mitgliedsbeitrag ist ab dem Kalenderjahr 2014 zu leisten.

Die benötigten Mittel von EUR 50.000,- pro Jahr für eine Plus-Mitgliedschaft stehen im vorhandenen Budget des Referates für Arbeit und Wirtschaft beim Produkt 6445000 Tourismus (neu) zur Verfügung, da dieser Wert in etwa dem Beitrag entspricht, der bereits für

die Vorgängerorganisation des Tourismusvereins entrichtet wurde. Die einmalig benötigten Gelder i.H.v. EUR 10.000,- für den Gründungs- und Aufnahmebeitrag werden aus vorhandenen Restmitteln des Referates zur Verfügung gestellt.

Anhörungsrechte eines Bezirksausschusses sind nicht gegeben.

Die Sitzungsvorlage ist mit dem Direktorium abgestimmt.

Der Korreferent des Referates für Arbeit und Wirtschaft, Herr Stadtrat Helmut Schmid, und die Verwaltungsbeirätin für München Tourismus, Frau Stadträtin Gabriele Neff, haben jeweils einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

II. Antrag des Referenten

1. Der Beantragung der Plus-Mitgliedschaft der Landeshauptstadt München bei Tourismus Oberbayern-München e.V. durch das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird zugestimmt.
2. Die einmalig erforderlichen Mittel zur Entrichtung des Gründungsbeitrags in Höhe von EUR 10.000,- werden aus vorhandenen Restmitteln des Referates für Arbeit und Wirtschaft zur Verfügung gestellt. Der jährlich ab 2014 zu entrichtende Gesamtbeitrag in Höhe von EUR 50.000,- (EUR 20.000,- Grundbeitrag und EUR 30.000,- Marketingbeitrag) steht im Budget des Referates für Arbeit und Wirtschaft beim Produkt 6445000 Tourismus auf der Finanzposition 7900.661.0000.5 Tourismus; Mitgliedsbeiträge zur Verfügung.
3. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle

III. Beschluss nach Antrag

Die endgültige Beschlussfassung über den Beratungsgegenstand obliegt der Vollversammlung des Stadtrates.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat/-rätin

Dieter Reiter
Berufsm. Stadtrat

IV. Abdruck von I. mit III.

über den Stenografischen Sitzungsdienst
an das Direktorium – Dokumentationsstelle (2x)
an die Stadtkämmerei
an das Revisionsamt
z.K.

V. Wv. RAW - FB IV

zur weiteren Veranlassung.

Am